

Ein Abend mit besten Büchern

Literaturtalk Unsere Zeitung lädt ein ins Foyer der Stadtbücherei – mit Büchner-Preisträger Wilhelm Genazino sowie den Neuerscheinungen des Frühjahrs

Die beste Zeit für ein gutes Buch ist meistens der Abend. Die beste Zeit für viele gute Bücher ein Freitagabend! Am 17. März lädt die *Augsburger Allgemeine* ab 19.30 Uhr zum ersten Literaturabend ins Foyer der Stadtbücherei. Gast wird der Büchner-Preisträger Wilhelm Genazino sein mit seinem aktuellen Roman „Außer uns spricht niemand über uns“. Beim Literarischen Salon werden anschließend wichtige Neuerscheinungen des Frühjahrs diskutiert.

Mit dem abendlichen Talk wollen wir die erfolgreiche Reihe unserer Büchermatineen an anderer Stelle und zu anderer Zeit fortsetzen: Das Lesefest zieht um vom Foyer im Theater ins Foyer der Stadtbücherei und aus dem Morgen wird ein Abend. Gesprochen aber wird wie immer viel! Über halb gare Beziehungen zum Beispiel. Unentschieden, labil, so wie die Beziehung zwischen dem Erzähler in Wilhelm Genazinos Roman, einem intelligenten, akademisch sozialisierten, aber nicht vom Fleck kommenden Lebensstreuner und seiner praktischer veranlagten Freundin Carola. Genazino, vielfach ausgezeichnete Autor aus Frankfurt, wird erst aus seinem Roman lesen und anschließend mit Michael Schreiner, Leiter der Kultur- und Journalredaktion der *Augsburger Allgemeinen*, über sein Schreiben sprechen.

Was bringt der Bücherfrühling? Unter anderem so schwergewichtige Romane wie „Ein wenig Leben“ der Amerikanerin Hanya Yanagihara, in dem sie die jahrzehntelange Freundschaft zwischen vier Männern beschreibt. Dieses Buch wird „dich verrückt machen, verschlingen und von deinem Leben Besitz ergreifen“, schrieb der *New Yorker*. Im Literarischen Salon werden Marius Müller, Leiter der Stadtteilbücherei

Göggingen, Buchhändler Kurt Idrizovic, Stefanie Wirsching und Wolfgang Schütz (beide aus der Journal- und Kulturredaktion der *Augsburger Allgemeinen*) über diesen Roman und zwei weitere wichtige Bücher des Frühjahrs diskutieren: „Die Geschichte eines neuen Namens“, den zweiten Band der neapolitanischen Saga von Elena Ferrante, sowie über „Kraft“ von Jonas Lüscher. Da bekommt ein unglücklich verheirate-

ter und finanziell gebeutelter Rhetorikprofessor die Chance, sich aus seiner Misere zu befreien. Er wird eingeladen zu einem wissenschaftlichen Wettbewerb an die Stanford University im Silicon Valley. Eine Million Dollar sind ausgelobt für den Gewinner. Damit ließe sich die Scheidung finanzieren und auch der Unterhalt der Kinder ...

Im Anschluss an den Salon gibt es noch Empfehlungen, auch für den Lese-Nachwuchs. Birgit Müller-Bardorff, Kulturredakteurin und Vorsitzende der Kritikerjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis, wird wichtige Romane für junge Leser vorstellen.

Was es zu gewinnen gibt? Natürlich wie immer beste Unterhaltung. Die Buchhandlung am Obstmarkt verlost am Ende der Veranstaltung Neuestes vom Literaturmarkt. Wann das Ende aber ist, bestimmen Sie: Die *AZ*-Redakteure freuen sich im Anschluss auf interessante Gespräche. Auf ein Buch also oder zwei ... (*AZ*)



Der Schriftsteller Wilhelm Genazino liest beim Literaturabend unserer Zeitung aus seinem neuen Roman.
Foto: Peter-Andreas Hassiepen

i Literaturabend der *Augsburger Allgemeinen* und der Stadtbücherei i Augsburg am Freitag, 17. März, ab 19.30 Uhr im Foyer der Stadtbücherei. Die Karten kosten zehn Euro und sind zu erhalten bei der Stadtbücherei Augsburg, der Buchhandlung am Obstmarkt und beim *AZ*-Ticketservice, Maximilianstraße 3, in Augsburg.